Sonderinfo

Informationsschrift der Gemeinde Inden
Stand: Januar 2014

der indesee

Gemäß Braunkohlenplan Inden II entsteht nach Beendigung des Tagebaus im Gebiet der Gemeinde Inden der Indesee in einer Größe, die ungefähr der des Tegernsees entspricht. Die Ortschaften Lamersdorf, Inden/Altdorf Lucherbeg, Merken und Schophoven werden in Zukunft an diesem See liegen. Im Hinblick auf die möglichen Entwicklungen der Ortschaften und der Landschaft am indesee hat sich das Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn, mit dem Rahmenplan indesee planerisch auseinandergesetzt und erste Denkansätze entwickelt. In Bürgerwerkstätten am 29. Mai 2013 in Indener Rathaus und am 22. Juni 2013 im Dorfgemeinschaftshaus Schophoven wurden mit interessierten Bürgern die Entwicklungsoptionen der einzelnen Ortschaften am See diskutiert. Die Ortschaften sollen jeweils Ihrer Lage am See entsprechend ein eigenes Profil entwickeln, gemeinsam aber auch ein funktionierendes Ganzes um den See bilden. So sind zur Profilbildung die unterschiedlichen Geländehöhen zum See und Himmelsrichtung u.a. wichtig.

Viele Fragen sind in den Bürgerwerkstätten gestellt worden. Diese möchten wir Ihnen beantworten. Des Weiteren stellen wir Ihnen die wichtigsten Informationen zu den Einzelvorträgen zur Verfügung. Wichtig für Sie ist es zu wissen, dass es sich hierbei um Entwicklungsoptionen und erste Ideen handelt, die weiter beraten werden und die im Laufe der Zeit neuen Erkenntnissen und somit auch Änderungen unterliegen. Die Grundideen für die Ortschaften sollen weiter verfolgt werden. Sie können bei Fragen sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung wenden.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Gemeindeverwaltung Inden
Frau Regina Decherimg
Telefon 0 24 65/39 42

Wir sehen die Entwicklung des Sees als große Chance für unsere Region. Lassen Sie sich mit uns ein auf spannende Entwicklungschancen, die für Werterhalt und eine positive Zukunft in Inden sorgen werden.

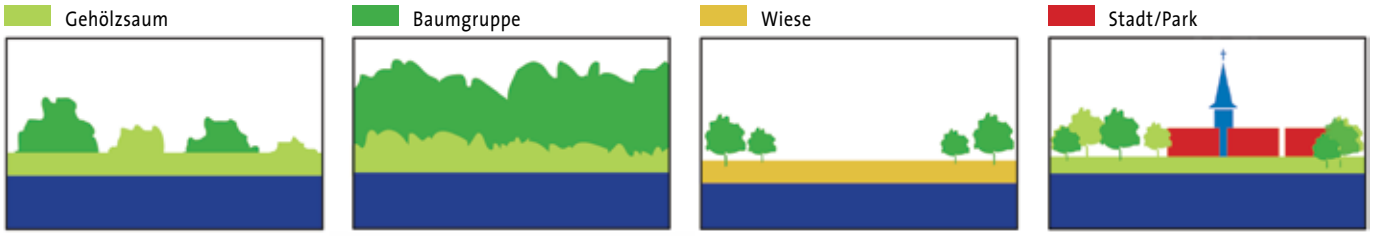
Der Rahmenplan indesee
Im Folgenden zeigen wir die wichtigsten Inhalte zum Entwurf des Rahmenplanes indesee.

Sonderinfo

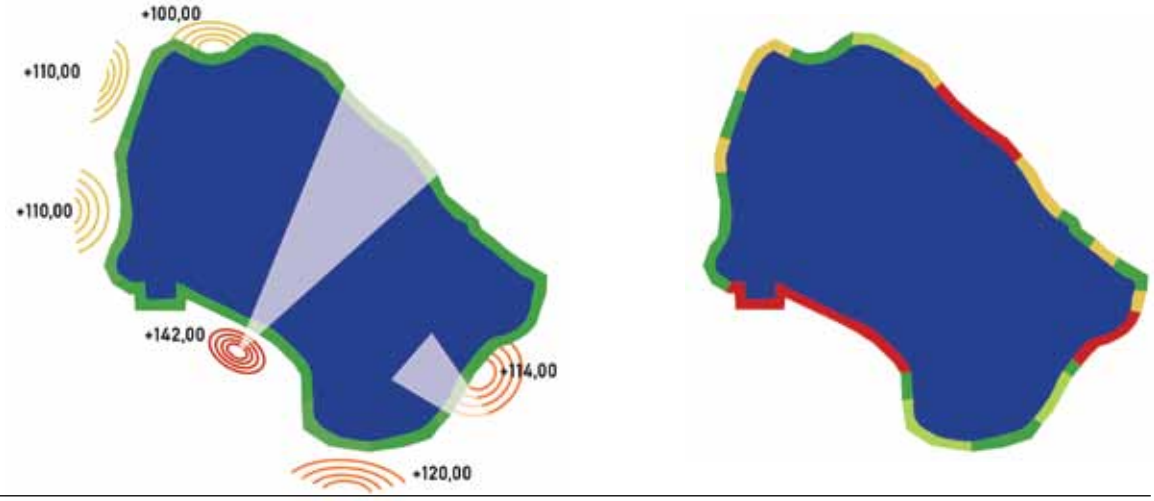
Der Indesee

– In Abhängigkeit der Topographie und Sichtachsen

In Abhängigkeit der Topographie der Landschaft am See, der sich daraus bildenden Sichtachsen und der vorhandenen Nutzungen bieten sich unterschiedliche Typologien zur Randgestaltung an:

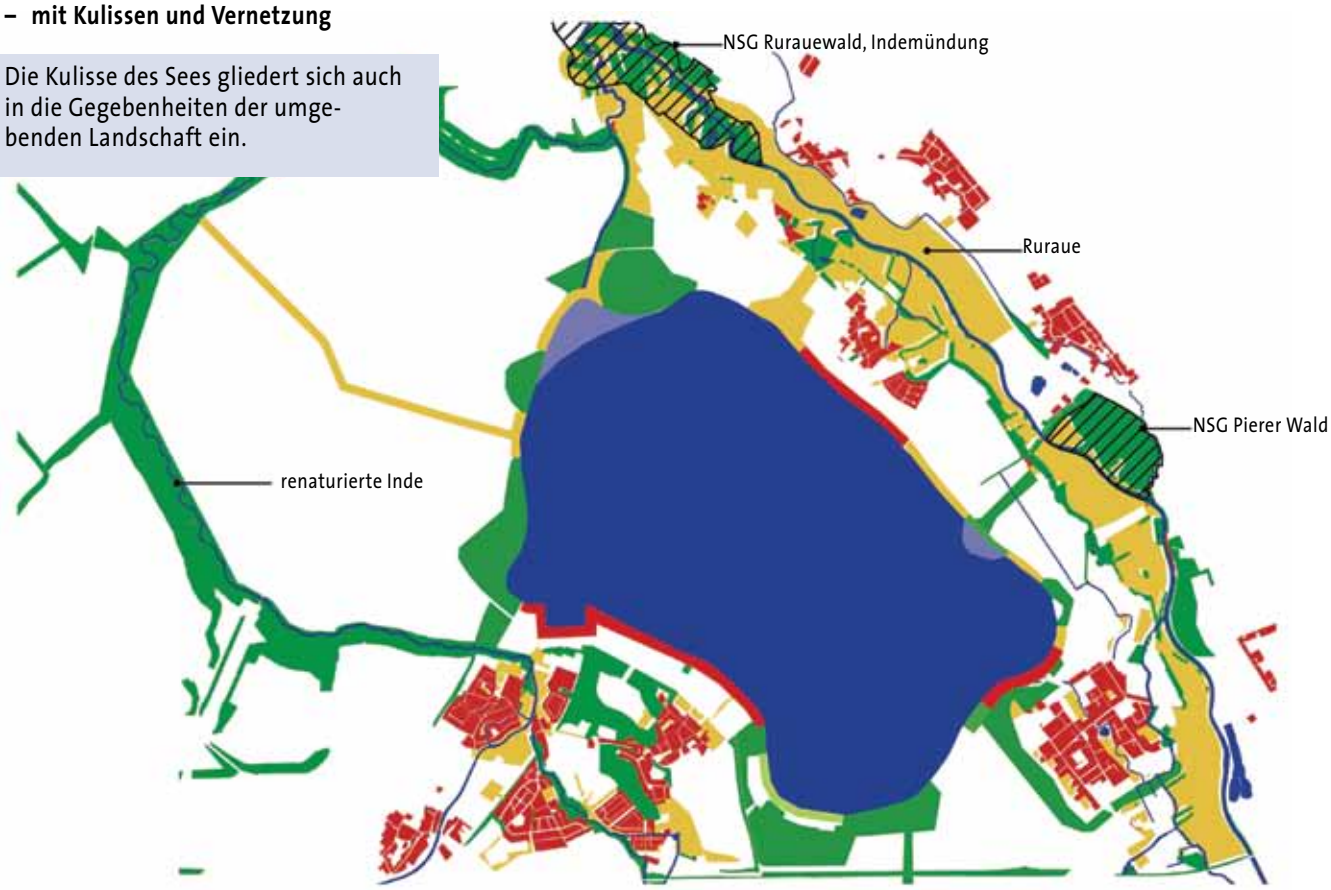


Vielfalt der Kulissen

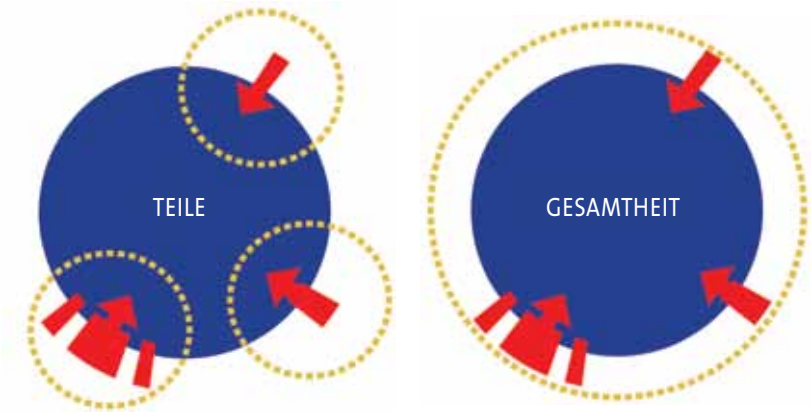


– mit Kulissen und Vernetzung

Die Kulisse des Sees gliedert sich auch in die Gegebenheiten der umgebenden Landschaft ein.



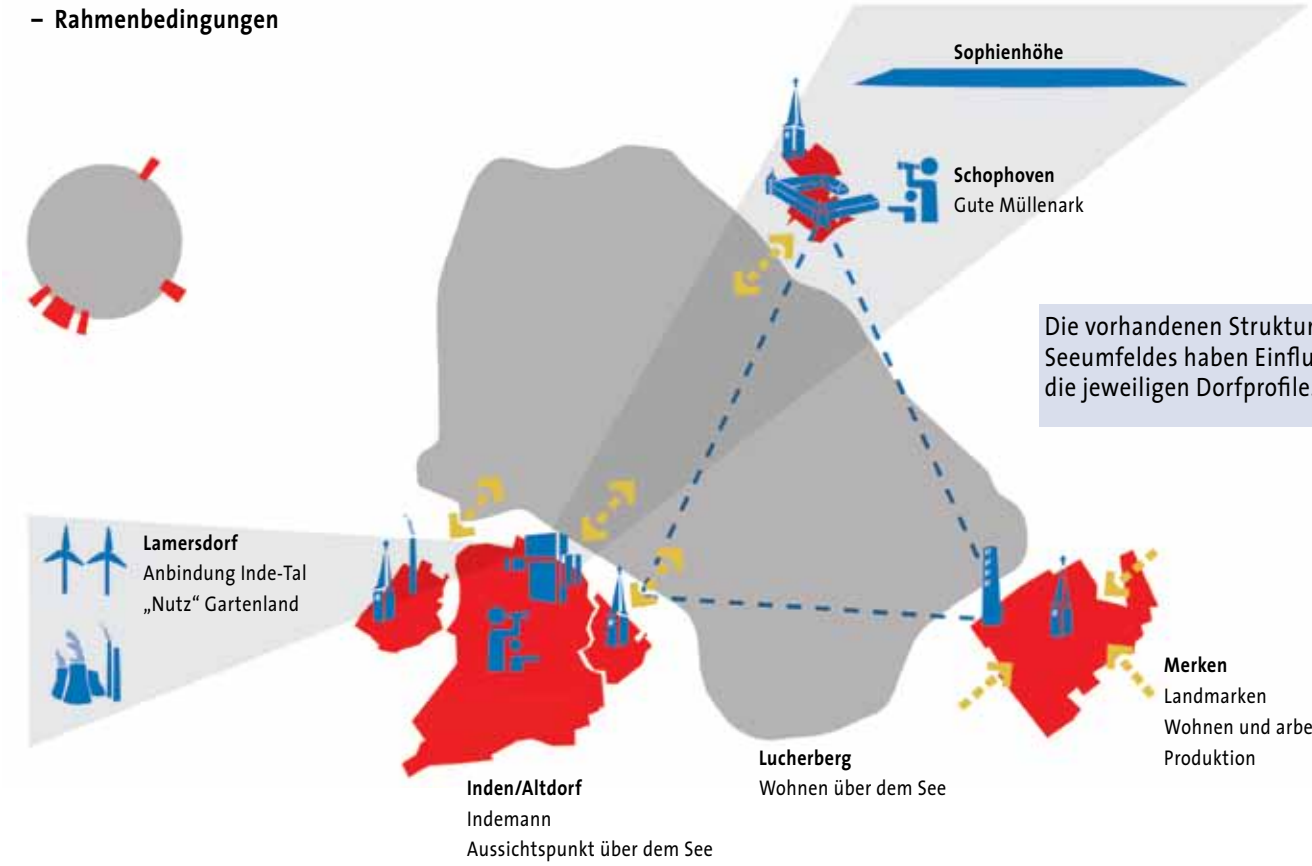
– das Konzept



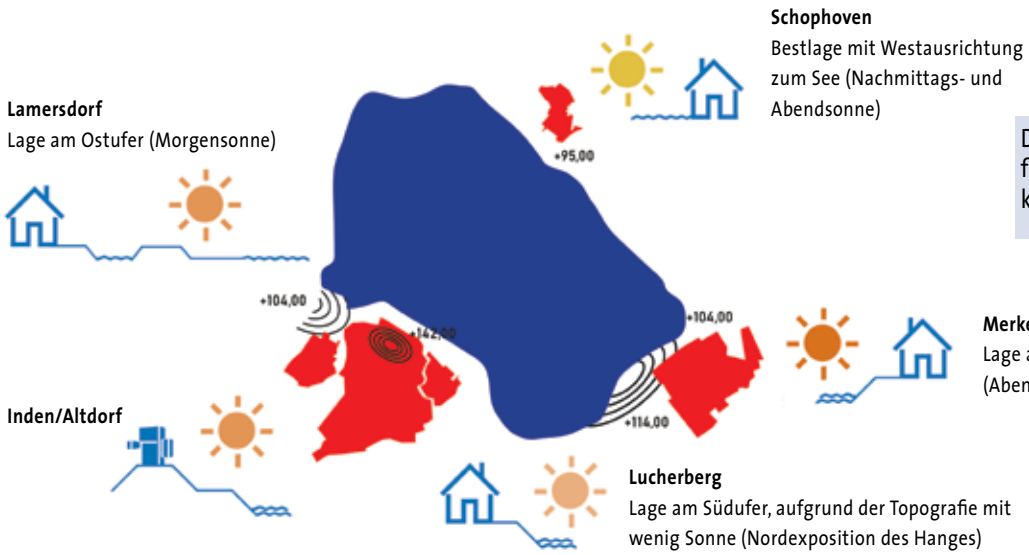
„Das Ganze ist mehr als nur die Summe seiner Teile.“
Aristoteles

Die Ortschaften bilden Ihr eigenes Profil unter den Vorgaben der Umgebung und bilden ein Ganzes in der Seekulisse

– Rahmenbedingungen



Die vorhandenen Strukturen des Seeumfeldes haben Einfluss auf die jeweiligen Dorfprofile.

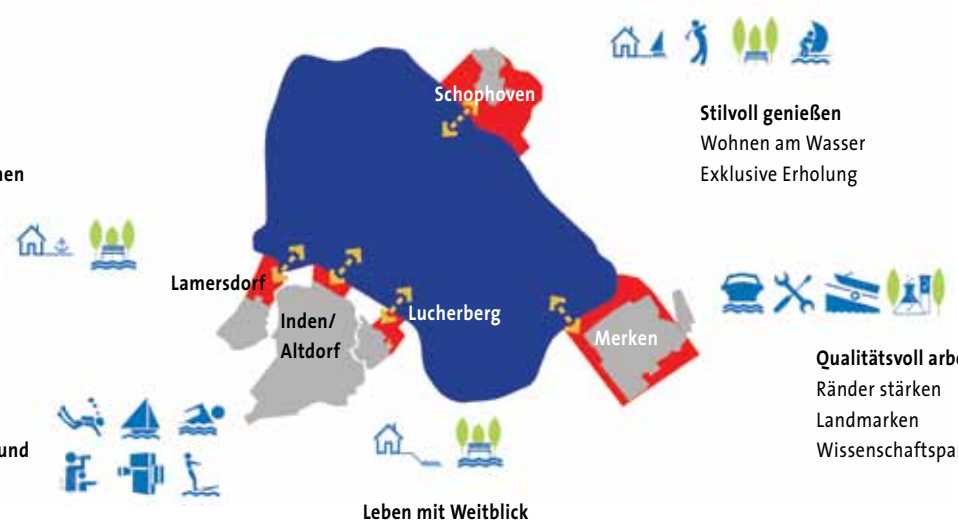


Die Himmelsrichtungen beeinflussen die Nutzungsmöglichkeiten am See

Sonderinfo

Der Indesee

– seine Orte



Stilvoll genießen
Wohnen am Wasser
Exklusive Erholung

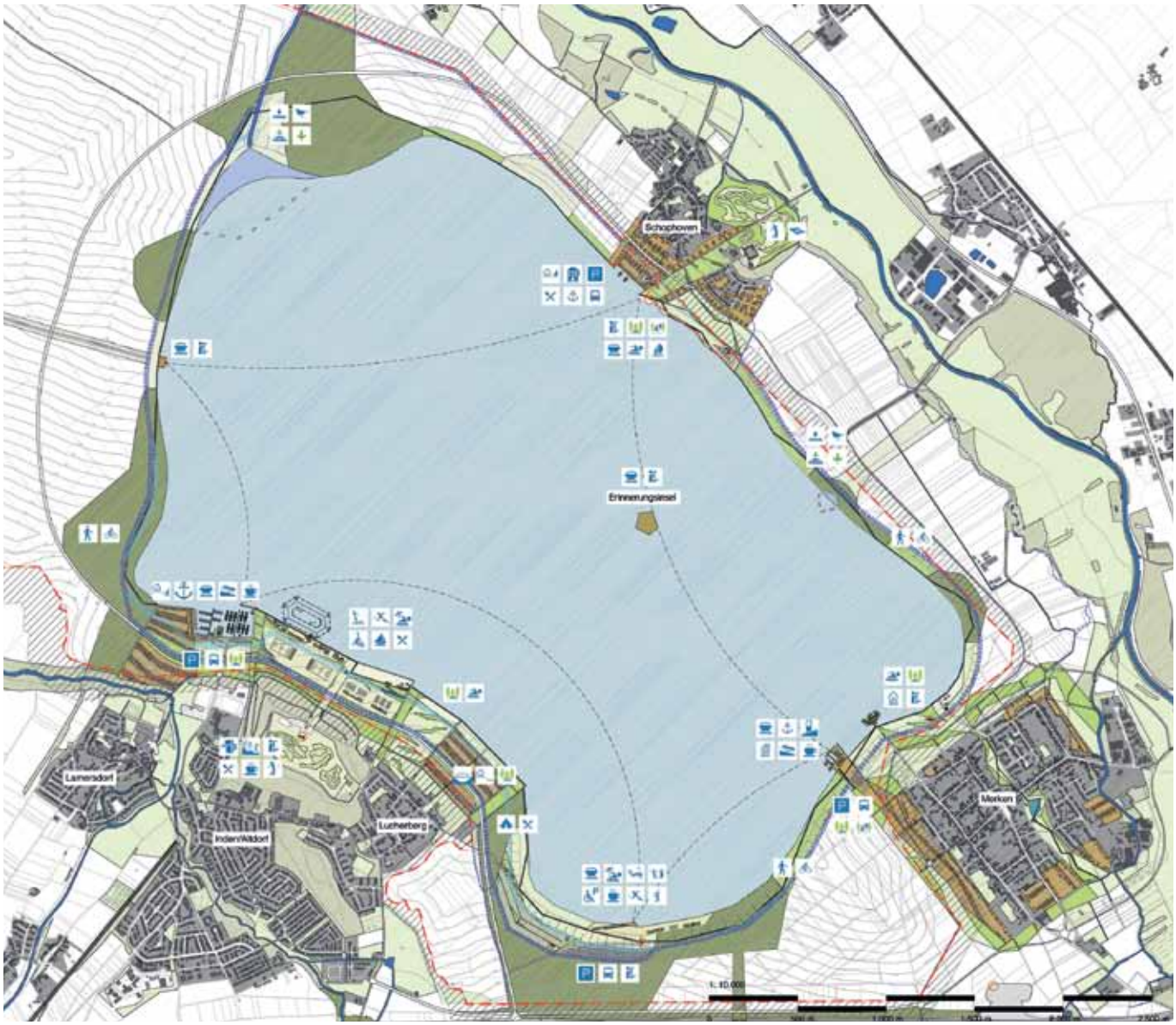
Elegant wohnen
Wohnen
Marina
Parkanlage

Qualitätsvoll arbeiten
Ränder stärken
Landmarken
Wissenschaftspark

Sportlich gesund
Tourismus

Leben mit Weitblick
Wohnen auf Terrassen
Parkanlage am See

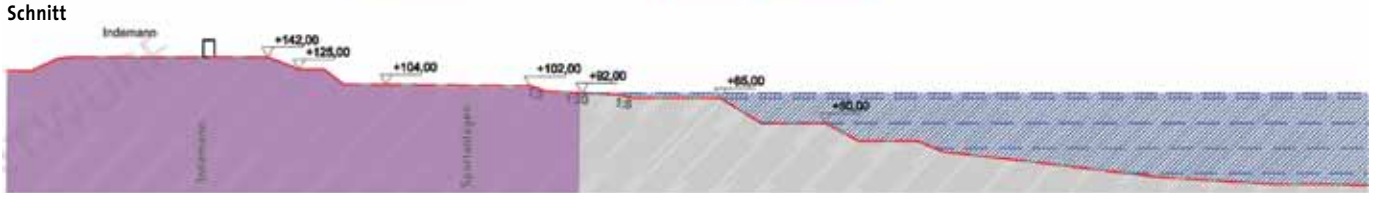
– der Gesamtplan



Lamersdorf, Inden/Altdorf, Lucherberg

Die Pläne zeigen die Entwicklungsoptionen an den See in Abhängigkeit der einzelnen Befüllstände.

Schnitt



Lamersdorf – elegant wohnen

Schnitt: Entwicklung Siedlung

Inden/Altdorf – sportlich gesund

Schnitt: Entwicklung Freizeitflächen

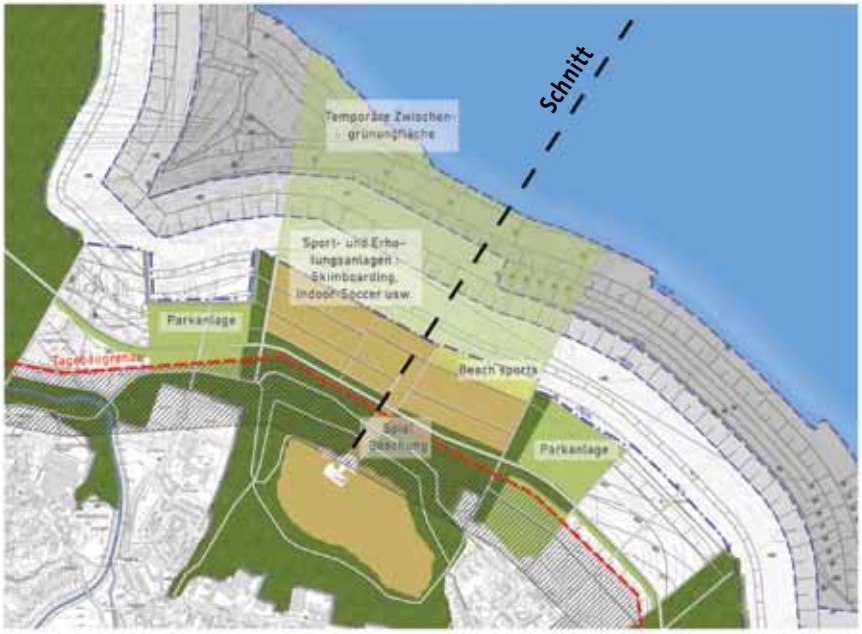
Lucherberg – Leben mit Weitblick

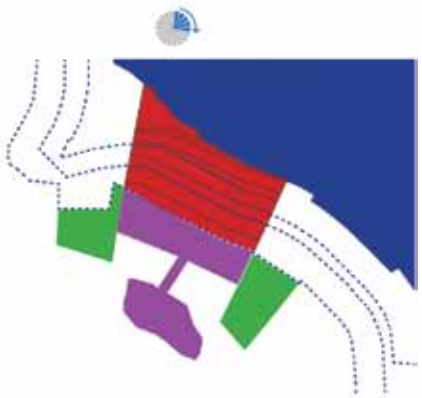
Schnitt: Entwicklung Siedlungsstraßen und Parkanlagen

Sonderinfo

Lamersdorf, Inden/Altdorf, Lucherberg

Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 5 Jahren Befüllungszeitraum

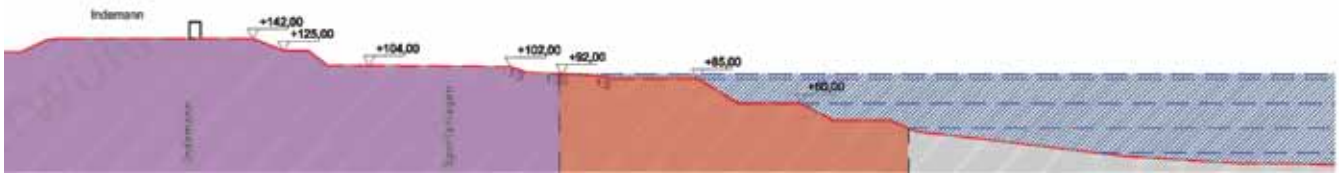




nach etwa 5 Jahren Befüllungszeitraum

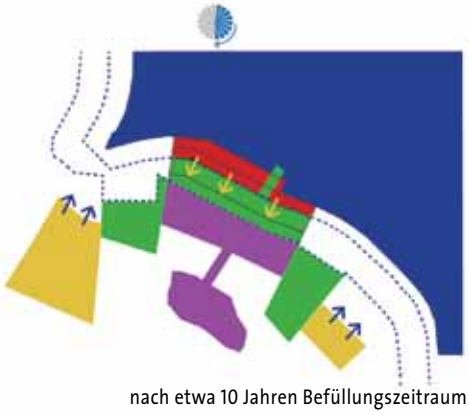
- Temporär nutzbare Fäche
- Zwischenbegrünungsfläche
- Sport- und Freizeit

Schnitt



dauerhafte Entwicklung → ← Zwischennutzung

Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 10 Jahren Befüllungszeitraum



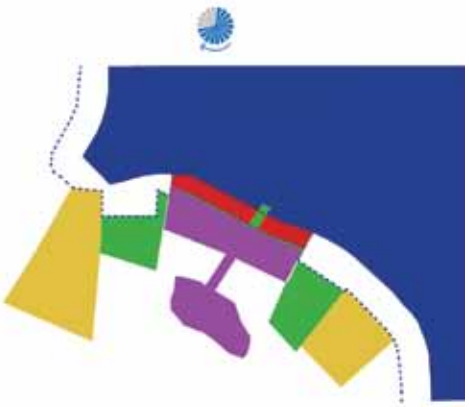
nach etwa 10 Jahren Befüllungszeitraum

- Temporär nutzbare Fäche
- Zwischenbegrünungsfläche
- Sport- und Freizeit
- Siedlungsfläche

Schnitt

dauerhafte Entwicklung → ← Zwischennutzung

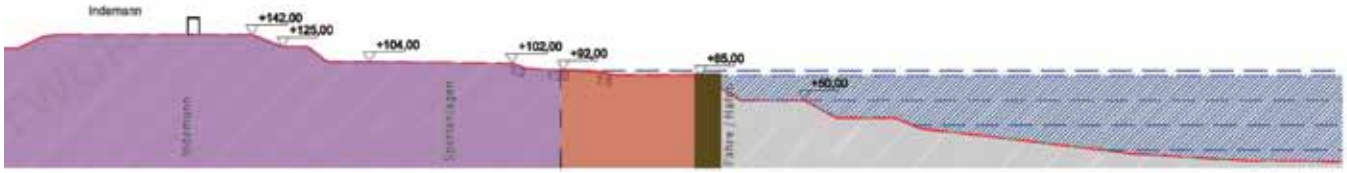
Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 15 Jahren Befüllungszeitraum



nach etwa 15 Jahren Befüllungszeitraum

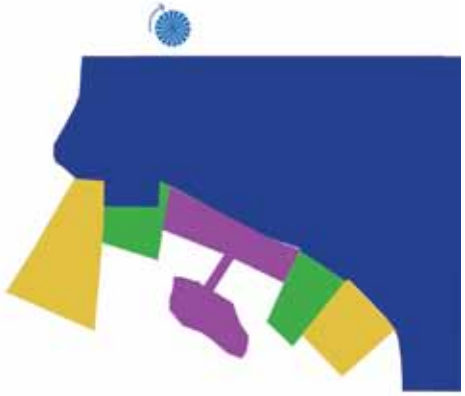
- Temporär nutzbare Fäche
- Zwischenbegrünungsfläche
- Sport- und Freizeit
- Siedlungsfläche

Schnitt



längerdauernde Entwicklung → ← Zwischennutzung Entwicklung

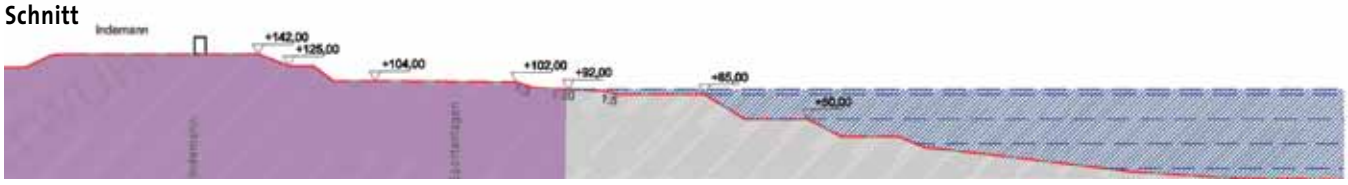
Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 20 Jahren Befüllungszeitraum



nach etwa 20 Jahren Befüllungszeitraum

- Temporär nutzbare Fäche
- Sport- und Freizeit
- Siedlungsfläche

Schnitt



Bürger-Werkstatt Inden/Altdorf, 29.05.2013
Ihre Fragen und Anregungen

Informationen und Fragen sollten übers Internet veröffentlicht werden.
Die Auswertung der Bürger-Werkstatt wird sowohl im Internet, als auch über den Bürgerbrief veröffentlicht.

Gibt es eine Folgeveranstaltung dieser Bürger-Werkstatt?
Es wird kontinuierlich und bedarfsgerecht über den weiteren Prozess informiert werden.

Wie sieht die Zukunft der Kraftwerke aus?
Konventionelle Kraftwerke sind aus heutiger Sicht der entscheidende Partner für die erneuerbare Energien und leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Energiewende gelingt. Konkrete Aussagen zur Zukunft des Kraftwerkes, über das Ende des Tagebaus hinaus, sind derzeit noch nicht möglich.

Der Teilort Frenz ist in den Konzepten nicht erwähnt. Was passiert dort?
Frenz liegt nicht direkt am See, wird aber in ein Gesamtkonzept eingebunden.

Wie wirken sich die steigenden Grundwasserstände aus?
Der Seespiegel des Indesees greift die ursprünglichen Grundwasserstände wieder auf. Damit ist im Seeumfeld nicht von einem Anstieg der Grundwasserstände über das ursprüngliche Niveau hinaus auszugehen.

Wer hat Vorrang für Grundstücke direkt am See?
Dieses wird in künftigen Zuteilungsverfahren (z.B. Flurbereinigung) zu regeln sein. Der See soll in großen Teilbereichen grundsätzlich öffentlich zugänglich bleiben.

Woher kommt das Wasser für die Befüllung?
Das Wasser für die Befüllung kommt aus der Rur, in den ersten Jahren zusätzlich auch aus den Sümpfungswässern für den Tagebau Hambach und aus dem Weiterbetrieb der Randbrunnen um den Tagebau Inden.

Die Radwegestruktur wird aufgrund des Tagebaus/Sees zerschnitten. Ist eine Kompensation vorgesehen?
Für ausgewiesene Radwege soll ebenso Ersatz geschaffen werden, wie für entfallende Straßen. Ein neuer Radweg parallel zur BAB und Betriebsstraße zwischen Inden/Altdorf und K 42 wurde bereits realisiert. Das Radwegenetz wird in der weiteren Planungsstufe konkretisiert. Es sind sowohl direkte Verbindungen von A nach B als auch attraktive Verbindungen / Trassenführungen vorzusehen.

Wie groß ist der Abstand der heutigen Siedlungskanten zum späteren Uferrand?
Von der letzten Bebauung ist der Uferrand wie folgt entfernt:
– Lucherberg ca. 450m
– Lamersdorf ca. 600m
– Fuß Goltsteinkuppe ca. 300m

Wie verändert sich der Grundwasserstand?
Der Seespiegel des Indesees greift die ursprünglichen Grundwasserstände wieder auf. Damit ist im Seeumfeld nicht von einem Anstieg der Grundwasserstände über das ursprüngliche Niveau hinaus auszugehen.

Wer trägt die Entwicklungskosten der genannten Maßnahmen? Wie sind die Folgekosten zu verteilen?
Der Tagebaubetreiber trägt als Verursacher grundsätzlich die Kosten für die Maßnahmen, die mit dem Betrieb und der Rekultivierung/Wiedernutzbarmachung des Tagebaus zusammen hängen. Die Verpflichtungen ergeben sich aus dem Braunkohlenplan und den berg- und wasserrechtlichen Zulassungen. Für darüber hinausgehende Planungen der weiteren Entwicklungen sind in der Zukunft Lösungen in Kooperation zu entwickeln.

Positive Statements zu den Stärken und Qualitäten von Inden / Altdorf.
- *Der Indemann wird sehr positiv bewertet*
- *Naherholungsbereiche für die Bürger sollen erhalten und verbessert werden.*

Mit dem Angebot rund um den Indemann ist gestartet worden, weitere Angebote werden sinnvoll gemäß des Bedarfs entwickelt.

Kritische Statements zur heutigen Situation:
– *Beeinträchtigungen heute durch Staub und Tagebau*
– *Kritisch ist der Verlust des Wassers am Lucherberger See und der damit verbundene Freizeitwert für angeln, Spaziergänge um den See, wohnungsnahe Erholung*
– *Tourismus funktioniert nur, wenn die Orte attraktiv sind. Wie machen wir heute unsere Orte attraktiv?*

Laut BKP Inden II, Ziel 3.1.4 soll die Freizeitfunktion des Lucherberger Sees durch den Indesee übernommen werden und zwar ab ca. 5 Jahren nach Beginn der Befüllung. Der Lucherberger See wird aber bereits ab etwa 2020 entleert und damit ca. 15 Jahre kein entsprechendes Angebot vorhanden sein. Für den Verlust des Lucherberger Sees als Naherholungsbereich soll deshalb, analog seiner ökologischen Funktion, möglichst früh Ersatz geschaffen werden. Ansätze hierzu bieten die neue Indeaue, die frühzeitig erstellte Flachwasserzone und die Goltsteinkuppe.

Die Aufwertung und Schaffung von wohnungsnahen Erholungsflächen ist wesentlicher Teil der Ortsplanung und soll in ein Siedlungsentwicklungskonzept einbezogen werden. Die Entwicklung erfolgt stufenweise.

Spazierwege in den Zwischennutzungsflächen entsprechend der Wasserstände, auch als altersgerechte Wege.
Diese Forderung wird unterstützt. Im Braunkohlenplan Inden II wurde als Ziel 5.3 festgelegt, dass die Böschungsbereiche des Restsees bereits während der Befüllungsphase durch Wege zu erschließen sind. Hierzu erarbeitet das Büro RMP einen Vorschlag, der dann unter den Beteiligten abgestimmt wird. Die punktuelle altersgerechte Erschließung wird geprüft.

Ein Radwegenetz in den Zwischennutzungsflächen sollte entsprechend der Wasserstände mitgeführt werden.
Hierzu erarbeitet das Büro RMP einen Vorschlag, der dann unter den Beteiligten abgestimmt wird.

Ab wann könnte die Freizeitnutzung unterhalb der Goltsteinkuppe beginnen?
Eine Freizeitnutzung kann in verfügbaren Teilflächen nach ca. 10 Jahren ab Beginn der Befüllung stattfinden.

Ansprechende Gestaltung der Uferbereiche
Hierzu erarbeitet das Büro RMP ein Gesamtkonzept, welches unter den Beteiligten abgestimmt wird. Die freizeitorientierte Gestaltung der Uferbereiche wird im Zeitraum der Zwischennutzung schwerpunktmäßig im Bereich der Strandzone und den dezidierten Seezugängen an den Ortschaften erfolgen.

Ein funktionierendes Radwegenetz sollte schnellstmöglich direkt nach Abschluss des Tagebaus hergestellt werden.
Das Wegenetz soll so zeitnah wie möglich im Anschluss an den Rückbau von Lärmschutzwällen und sonstigen betrieblichen Einrichtungen angelegt werden.

Anlage getrennter Reitwege
Der Bedarf und die Anlage eines Reitwegekonzepts werden im weiteren Planungsprozess geprüft.

Anlage einer Partyinsel
Grundsätzlich sind im Bereich der Strandzone Schwimmpontons vorstellbar und auch technisch machbar.

Anlage von Parks und Rundwegen um die Orte, schon während der Befüllung, bzw. vorher. Insbesondere als Ersatz für den Wegfall der Wege am Lucherberger See.
Für den Verlust des Lucherberger Sees als Naherholungsbereich sollte, analog seiner ökologischen Funktion, möglichst früh Ersatz geschaffen werden. Ansätze hierzu bieten die neue Indeaue, die frühzeitig erstellte Flachwasserzone und die Goltsteinkuppe. Durch die neue Indeaue, die Maßnahmen auf der Goltsteinkuppe und den Ausbau der Radwege wurden bereits Verbesserungen geschaffen.
Die Aufwertung und Schaffung von wohnungsnahen Erholungsflächen als wesentlicher Teil der Ortsplanung sollte in ein Siedlungsentwicklungskonzept einbezogen werden.

Wasserrutschen und Wasserspiele am See
Grundsätzlich sind derartige Elemente im Bereich der Strandzone vorstellbar und auch technisch machbar.

Wie können die Marina und der Freizeitbereich vor der Goltsteinkuppe erschlossen werden, ohne die Ortsdurchfahrten zu belasten? Wie sieht die Verkehrsanbindung zum Hafen aus?
Die Erschließung erfolgt ortsdurchfahrtsfrei entweder über die als Uferrandstraße geplante L 12n oder alternativ, bei Aufrechterhaltung der BAB-Anschlussstelle Weisweiler über die L241 westlich von Lucherberg. Eine weitere Erschließung soll über eine Fährverbindung sowie durch den ÖPNV und Radwege erfolgen.

In Lucherberg soll kein Gewerbe zum See hin angesiedelt werden.
Bisher ist für Lucherberg ausschließlich eine Entwicklung von Wohnbauflächen vorgesehen.

Als Schwerpunkte für die Zukunft werden gesehen:
- *Wohnen am See, Wassersport*
- *Ruhebereiche am See*
- *Anlage ‚privater' Nutzungsbereiche am See*
- *Zonierung und Begrenzung ‚lauter' Bereiche*
- *Strand wohngebietsnah*

Die Schwerpunkte sollen in Planungen künftig Berücksichtigung finden und decken sich mit Großteilen des Konzepts.

Kritisch wird gesehen, dass der heutige Ortsrand dann zur Ortsmitte wird.
Eine Erweiterung der Ortschaften wäre auch bei Verfüllung des Tagebaus Inden möglich. Eine Entwicklung zum See hin wird als sinnvoll erachtet. Heutige Ortsränder werden behutsam in neue Entwicklungsflächen integriert.

Wohin kommen die Hotels?
Der Bau von Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten ist unter Berücksichtigung der Maßstäblichkeit und der heute vorhandenen Siedlungsstrukturen gewünscht. Die Standorte können aber heute noch nicht festgelegt werden.

Wo und wann kommt die Autobahnanbindung?
Die Entwicklungsgesellschaft setzt sich für einen Erhalt der Anschlussstelle Weisweiler ein. Der konkrete Realisierungszeitpunkt der bereits planfestgestellten Anschlussstelle Luchem ist derzeit noch offen.

Die geplante L12n zerschneidet – macht viel kaputt
Alternativen zur Führung der L12n entlang des südlichen Ufers des Indesees werden im Rahmen des ab ca. 2018 durchzuführenden Linienbestimmungsverfahrens für die L 12n geprüft. Auf der Grundlage der dann aktuellen Zahlen zum Verkehrsaufkommen sowie des dann aktuellen Straßennetzes wird eine Modellrechnung durchgeführt und geprüft, ob es sinnvolle Alternativen gibt. Im Rahmen des zum Bau der Straße durchzuführenden Planfeststellungsverfahrens sind verträgliche Lösungen zu entwickeln.

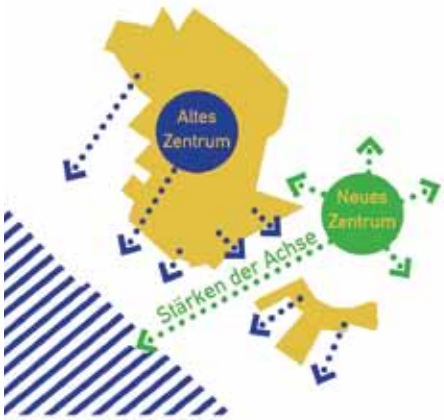
Gibt es einen Plan ‚B'? Was ist, wenn der Tourismus in 40 Jahren nicht mehr so funktioniert?
Es ist davon auszugehen, dass „Wasser" auch in Zukunft weiterhin eine große Anziehungskraft auf die Menschen ausübt und deshalb eine freizeitliche und touristische Nutzung des Indesees nachgefragt werden wird. Diesbezüglich wurden bereits Gutachten erstellt. Es wird nicht nur Tourismus gefördert, sondern es wird auch die Qualität der Entwicklung als Wohn- und Arbeitsstandort erhöht.

Die Entwicklung des Gemeindebereichs basiert auf unterschiedlichen Entwicklungsstrategien. Im Bereich Goltsteinkuppe auf Tourismus in Lucherberg / Lamersdorf auf einer nachhaltigen, sensiblen Stadtentwicklung.

Wer trägt die Kosten für die Anlage der Parks und Freizeiteinrichtungen und die Folgekosten der Pflege?
Kostenteilung muss im Einzelfall verhandelt werden.

Sonderinfo

Schophoven



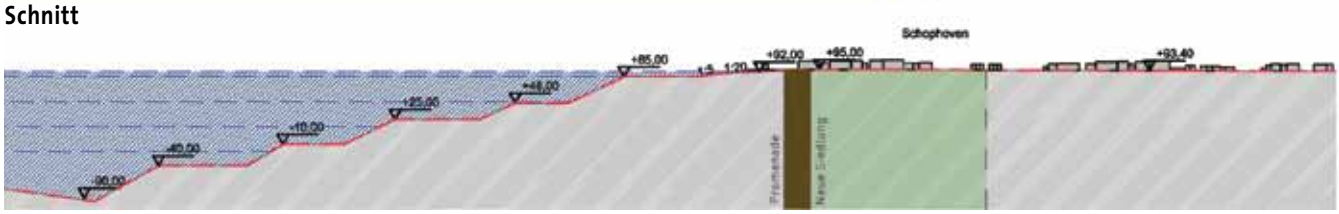
Entwicklung von
2 Kernbereichen
Achsiale Verbindung
zu Gut Müllenark

Stilvoll genießen

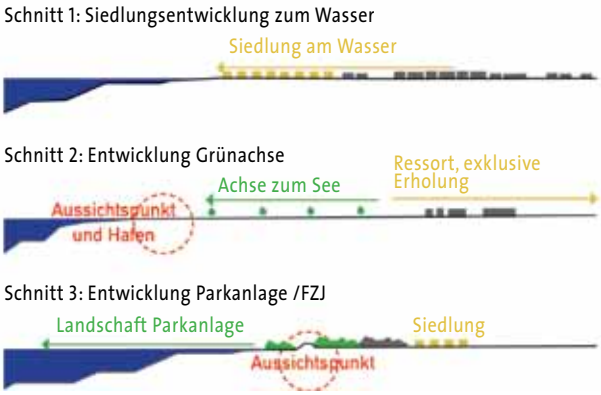
Erweiterung Siedlungs-
bereich an das Wasser
Entwicklung Parkanlagen
Schophoven als gehobener
Standort am Wasser

Die Päne zeigen die Ent-
wicklungsmöglichkeiten von
Schophoven an den See.

Schnitt



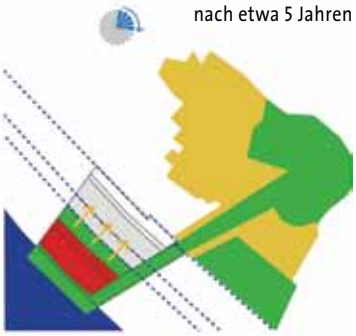
Schophoven – stilvoll genießen



Sonderinfo

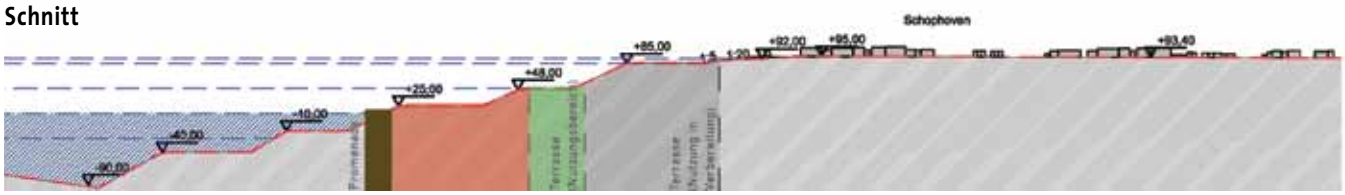
Schophoven

Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 5 Jahren Befüllungszeitraum



Temporär nutzbare Fäche
Zwischenbegrünungsfläche
Siedlungsfläche

Schnitt

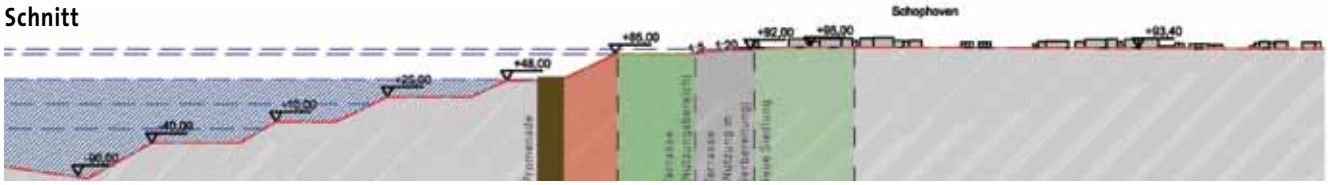


Zwischennutzung Entwicklung →

Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 10 Jahren Befüllungszeitraum

Temporär nutzbare Fäche
Zwischenbegrünungsfläche
Siedlungsfläche

Schnitt



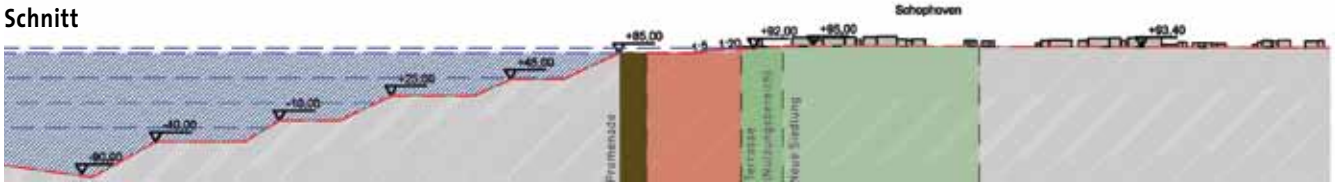
Zwischennutzung Entwicklung →

← Längerdauernde Entwicklung

Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 15 Jahren Befüllungszeitraum

Temporär nutzbare Fäche
Zwischenbegrünungsfläche
Siedlungsfläche

Schnitt

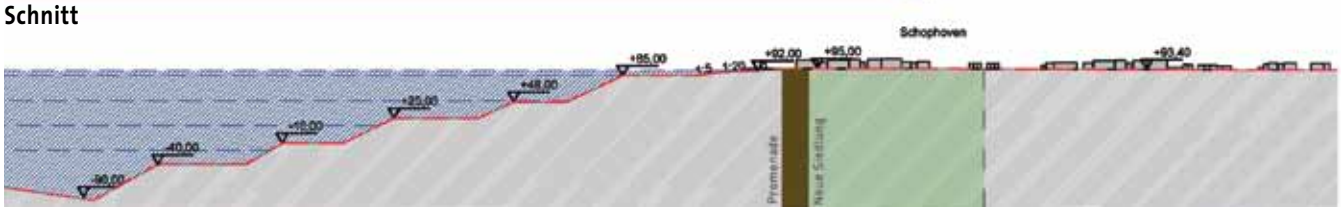


Zwischennutzung Entwicklung ◄► Längerdauernde Entwicklung

Entwicklungsmöglichkeiten nach etwa 20 Jahren Befüllungszeitraum

Temporär nutzbare Fäche
Siedlungsfläche

Schnitt



Bürger-Werkstatt Schophoven, 22.06.2013
Ihre Fragen und Anregungen

Welche weiteren Veranstaltungen / Bausteine gibt es, um einen Dialog über die Planung zu führen?
Es wird kontinuierlich und bedarfsgerecht über den weiteren Prozess informiert werden.

Wie wirkt sich der geplante Restseespiegel auf die Orte Schophoven und Viehöfen aus?
Der geplante Restseespiegel greift die ursprünglichen Grundwasserspiegel weitgehend wieder auf. Er trägt damit nicht zu einer Verschärfung der Grundwassersituation bei. Im Gegenteil, in weiten Bereichen von Schophoven ist restseebedingt mit größeren Flurabständen als im Ausgangszustand zu rechnen. Die Verwaltung bietet die Möglichkeit an, weitere Informationsveranstaltungen zu technischen Rückfragen durchzuführen.

Wohin weichen Nutzer / Vereine des Lucherberger Sees temporär aus?
Derzeit gibt es keine Planungen zur temporären Ausgliederungen, da die Nutzungszeitspannen des Lucherberger Sees vertraglich vereinbart wurden und somit eine Versorgungslücke bekannt war. Für den Verlust des Lucherberger Sees als Naherholungsbereich wird deshalb, analog seiner ökologischen Funktion, durch die frühzeitige Erstellung der Flachwasserzone möglichst früh Ersatz geschaffen.

Auf welcher Basis wurden Entwicklungsflächen ausgewiesen?
Im Braunkohlenplan Inden II werden in der Anlage 5 mögliche Flächen für die Deckung des Bedarfs für die baulichen Entwicklungen im Bereich des Indesees dargestellt. Das von der Bezirksregierung Köln beauftragte Gutachten der Prognos AG kommt zu dem Ergebnis, dass eine freizeitwirtschaftliche Nutzung des Indesees entsprechende Nutzungsflächen direkt am Seeufer voraussetzt. Die aktuellen landesplanerischen Ziele geben vor, keine neuen Siedlungsansätze zu schaffen, sondern an bestehende Siedlungsbereiche anzuknüpfen. Deshalb sind aus heutiger Sicht die „langfristig denkbaren, zukünftigen Nutzungsschwerpunkte“ nur im unmittelbaren Anschluss an die bestehenden Ortsteile umsetzbar.

Eine förmliche Ausweisung von Entwicklungsflächen ist über den Braunkohlenplan Inden II oder sonstige räumliche Planungen bisher nicht erfolgt. Der tatsächliche Bedarf an Entwicklungsflächen ist gegenüber der Regionalplanungsbehörde im Rahmen einer später zu beantragenden Regionalplanänderung nachzuweisen.

Hinsichtlich einer Entwicklung von Wohnen und Freizeit gibt es Vorschläge, die in der künftigen kommunalen Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen. Vor einer Verifizierung des Planungsrechts müssen dann weitere Untersuchungen / Prognosen durchgeführt werden.

Zu welchem Zeitpunkt werden die Entwicklungen umgesetzt? Gibt es bereits Entwicklungen während des Tagebaubetriebs?
Die Böschungen vor Schophoven werden bereits ca. 2020 hergestellt sein. Entwicklungen sind dann unter Berücksichtigung des Betriebs und in enger Abstimmung mit dem Bergbautreibenden bereits möglich und sollen in Stufen erfolgen.

Was wird zur Steigerung der Kaufkraft des Ortes unternommen?
Die strukturelle Entwicklung des Ortes soll sowohl Wohngebiete als auch die sensible Integration touristischer Destinationen beinhalten. Mit möglicherweise einhergehender Nahversorgung wird dauerhaft Entwicklung betrieben.

Warum Entwicklung ausschließlich Richtung Pier / See
Unter städtebaulichen Gesichtspunkten und Vermarktungsfähigkeit sollen zuerst die Bestlagen am See entwickelt werden.

Sind weitere Entwicklungsflächen notwendig, sind diese denkbar?
Wie groß ist die Entfernung der späteren Wasserlinie zum 1. Haus am Kalkweg?
Die Entfernung zum Kalkweg ist mit ca. 220 m, vergleichbar zur Steinstraße mit ca. 230 m

Wie sieht die Zukunft des Kraftwerkes Weisweiler aus?
Konventionelle Kraftwerke sind noch auf lange Sicht der entscheidende Partner für die erneuerbare Energien und leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Energiewende gelingt. Konkrete Aussagen zur Zukunft des Kraftwerkes, über das Ende des Tagebaus hinaus, sind derzeit noch nicht möglich.

Anregungen zu kurzfristiger Planung und Verbesserung:
- *Anbindung an den Naherholungsbereich Rur*
- *Schlichbachquerung*
- *Pfad der Gemeinsamkeiten*
- *urwüchsiges Erhalten*
- *Gemeinsamkeiten aller Anwohner herausarbeiten*
- *Ersatz für Landwirtschaftliche Flächen (im Tagebau) für Fahrrad- und Spazierwege*
- *Weitere Einbindung der Bürger in anstehende Planungen*

Kurzfristige Planungen und Verbesserungen sind im wesentlichen Aufgabe der Gemeinde Inden. Die Vorschläge sollten zusammen mit den Bürgern konkretisiert werden. Der Tagebaubetreiber sollte in die Umsetzung und Finanzierung entsprechender Projekte eingebunden werden.

Der Ersatz für in Anspruch genommene landwirtschaftliche Flächen wurde im Rahmen des Braunkohlenplanänderungsverfahrens erörtert.

Die Naherholungsangebote in Richtung Ruraue und verlegtem Schlichbach sollen ausgebaut werden.

Die Aufwertung und Schaffung von wohnungsnahen Erholungsflächen ist wesentlicher Teil der Ortsplanung und soll in ein Siedlungsentwicklungskonzept einbezogen werden. Die Entwicklung erfolgt stufenweise.

Anlage eines Wegenetzes , auch in den temporären Flächen, nach Möglichkeit getrennt in Rad- und Fußwege. Die Seezugänge sollten barrierefrei sein.
Diese Forderung wird unterstützt. Im Braunkohlenplan Inden II wurde als Ziel festgelegt, dass die Böschungsbereiche des Restsees bereits während der Befüllungsphase durch Wander- und Radwege zu erschließen sind. Hierzu erarbeitet das Büro RMP einen Vorschlag, der dann unter den Beteiligten abgestimmt wird. Die punktuelle altersgerechte Erschließung wird geprüft.

Anlage von Reitwegen
Der Bedarf und die Anlage eines Reitwegekonzepts werden im weiteren Planungsprozess geprüft.

Die Lärmschutzwälle sollten so schnell wie möglich zurückgebaut werden, um eine freie Sicht über das Gelände zu erhalten.
Für den Immissionsschutzwall Schophoven gilt, dass der Wall nach Beendigung der Bergbaumaßnahme eingeebnet werden soll, soweit er nicht einem in anderen Planungen festgelegten Verwendungszweck zugeführt wird.

Frühzeitig sollte eine Anlegestelle für Boote eingerichtet werden.
Eine Anlegestelle für Boote ist im Konzept in Form von Schwimmpontons vorgesehen.

Die temporären Böschungen sollten frei zugänglich sein.
Es wird aus Gründen des Bergbaus und Naturschutzes Einschränkungen der Zugänglichkeit der Böschungen geben.

Führungen in die Flächen der Zwischennutzung werden vorgeschlagen.
Diese Anregung wird grundsätzlich unterstützt.

Anregungen zum Thema Siedlung / Ortsentwicklung:
- *Mehrgenerationen-Wohnen*
- *Altersgerechtes Wohnen*
- *Wohnen auf dem Wasser*
- *Gewerbegebiet nur eingeschränkt entwickeln, ein Wohnkonzept wird bevorzugt*
- *aus der heute 1. Reihe am Ortsrand wird dann 3. Reihe am See?*
- *Ansiedlung Gastronomie*
- *Nahversorgung (Lebensmittel) sichern*

Anregungen Mehrgenerationen-Wohnen, Altersgerechtes Wohnen, Gewerbegebiet und Nahversorgung sind heute schon Themen der Entwicklung. Die Themen ‚Wohnen auf dem Wasser' und ‚Ansiedlung Gastronomie' werden im weiteren Verfahren geprüft.

Eine Entwicklung zum See hin scheint aus heutiger Sicht sinnvoll. Details ergeben sich bedarfsgerecht in der zukünftigen Entwicklung. Das Konzept schlägt für Schophoven eine nachhaltige Entwicklung von Tourismus und Wohnen vor.

Anregungen zum Thema Verkehr:
- *wichtig ist die Verbindung zwischen den Ortsteilen*
- *funktionierendes Radwegenetz*
- *kein Durchgangsverkehr vorhanden, zur B 56 besser eine Stichstraße*

Die Forderungen zum Radwegenetz sowie die Verbindungen zwischen den Ortsteilen werden unterstützt und sind Gegenstand der Planung. Die Frage der innerörtlichen Verkehrsführung ist Gegenstand einer detaillierten Verkehrsplanung zu einem späteren Zeitpunkt.

Anregungen zum Thema Erholung / Landschaft:
- *Die Erholungsnutzung am See soll vorrangig für die Bevölkerung sein*
- *Naherholung geht vor Tourismus*
- *Ausbau eines kleinen Anliegerhafens, keine große Marina*
- *direkter Zugang zum Wasser*
- *Grün am Park direkt am See*
- *Blick zum See*
- *Hundestrand*
- *Segelverein vom Lucherberger See umsiedeln*

Die Anregungen sind aufgenommen und werden geprüft.

Sonstige Anregungen:
- *Kulturevents*
- *Gartenmarkt / Treffpunkt*
- *Erhalt Gut Müllenark*
- *Erhalt der Ruhe in der Ortsgemeinschaft*
- *Konzepte zu Energie der Zukunft?*

Die Anregungen sind aufgenommen und werden geprüft.

indeland

GEMEINDE INDEN
Mensch und Zukunft

IMPRESSUM
Herausgeber
Gemeinde Inden
Der Bürgermeister

Verantwortlich
Gemeinde Inden
Der Bürgermeister
Entwicklungsgesellschaft
indeland GmbH

Konzept und Planung:
RMP Stephan Lenzen
Landschaftsarchitekten Bonn

Das indeland bietet heute schon mehr!

Radfahren und Wandern
In den rekultivierten Bereichen der Tagebaue hat sich schon heute die Natur ihre Bereiche zurückerobert.

Die 70 bis 300 Meter breite Indeaue lädt mit ihren **Rad- und Wanderwegen** zu ausgedehnten Touren ein. Das Erlebnis dieser zurückgewonnen Landschaft ist einmalig. Die 200 Meter hohe **Sophienhöhe**, entstanden aus Abraummassen aus dem Tagebau Hambach, ist ein weiteres beliebtes Ausflugsziel im indeland. Ein **Wanderwegenetz von fast 100 km** führt Sie durch eine naturnahe Flora und Fauna mit immer wieder faszinierenden Aus- und Einblicken.

11 indeland-Radrouten führen Sie durch die unverwechselbare Landschaft vorbei an den Sehenswürdigkeiten des indelandes. Die Strecken verlaufen in ebenem bis leicht hügeligem Gelände und sind deshalb auch für Kinder und wenig trainierte Radfahrer geeignet. Sehenswertes und **Einkehrmöglichkeiten bei unseren indeland-Gastgebern** sowie die Streckenverläufe sind in der Freizeitkarte indeland übersichtlich dargestellt. Diese können Sie unter **www.indeland.de** downloaden.

Der Indemann
36 Meter hoch ragt der Indemann in Inden auf der **Goltsteinkuppe** in die Höhe. Zusammengesetzt aus 20.000 stählernen Einzelteilen wiegt das Stahlskelett des Indemannes stolze 280 Tonnen. Von seinen zahlreichen **Aussichtsplattformen** bietet sich ein weitreichender, spektakulärer Rundumblick auf eine Landschaft, die sich in ständigem Wandel befindet. Aus seinen luftigen Höhen ist der Tagebau Inden in seinem ganzen Ausmaß zu erfassen. Bagger, Bandanlagen, aber auch die verschiedenen Erd- und Kohleschichten faszinieren den Betrachter. Mit dem Aufstieg erhalten Sie über eine **Ausstellung** viele spannende Informationen rund um den Tagebau und das indeland. Ein Highlight ist die **Kinderrallye rund um diese Ausstellung**. Es winken kleine Preise für pfiffige Kids.

In der Dunkelheit entfaltet der Indemann seine farbige Pracht. Über 40.000 LED-Leuchten illuminieren die Fassade. Sein sich ständig veränderndes Lichtspiel in wechselnden Farben macht ihn zu einem weithin sichtbaren Erlebnis. Daher ist der Indemann samstags zu den Sommeröffnungszeiten bis 22.00 Uhr geöffnet.

Der Indemann und sein Umfeld bieten noch mehr Freizeitspaß für die ganze Familie. Ein großer, gut ausgerüsteter **Spielplatz zum Thema Indesee** bietet Spielspaß für Kinder in jedem Alter. Die rund 8,5 km lange, **gut begehbare Themenwanderroute rund um den Tagebau** führt vorbei an den Relikten historischer Tagebautätigkeit in Inden, am aktiven Tagebau und in den Umsiedlungsstandort Inden/Altdorf. Diese spezielle Form der Heimatkunde bietet mit Ihren verschiedenen Standorten, Aussichtspunkten und Naturschauspielen einen lehreichen Einblick in die Geschichte der Tagebauregion. Die Wanderroute lässt sich problemlos entlang der einzigartigen, landschaftlich attraktiven, neuen Indeaue verlängern.

Die **Nordic-Walking Station** gibt Tipps und Infos zum „richtigen" Walken. Diese können Sie dann direkt auf den gut beschilderten Routen, die sich natürlich auch für einen Spaziergang eignen, umsetzen!

Familienspaß bieten auch die **Fußball- und Minigolfanlagen** im Schatten des Indemannes. Das **Restaurant Indemann 1** bietet mit seinen zwei Außenterrassen Ausblicke auf den Indemann und den Tagebau Inden. Für Mittagsgäste, Wanderer, Radfahrer, Familien mit Kind werden Gerichte für jeden Geldbeutel angeboten.

Viele weitere Tipps zum indeland wie z.B. einen Besuch in den **Brückenkopfpark Jülich, das Töpfereimuseum in Langewehe oder das Glasmalereimuseum in Linnich** auch für schlechtes Wetter finden Sie im Freizeitführer indeland, den Sie unter www.indeland.de downloaden können.

indeland